

Liebe Dozenten, Liebe Schulleitung, Liebe Petra, Liebe Angehörige, lieber Kurs 21,

Ich habe die große Ehre, eine kleine Rede zur Feier des Tages, halten zu dürfen.

Vor 3 Jahren hat die Ausbildung zur Ergotherapeutin für euch angefangen. Einige kamen direkt von der Schule, andere hatten eine andere Ausbildung angefangen und festgestellt, es war nicht das Richtige. Egal, wie euer Leben vor dieser Ausbildung aussah, es war klar das etwas neues beginnen würde und ihr mit voller Motivation in die Ausbildung starten werdet. Und ihr wart sehr motiviert..

Es gibt eine Schultradition, bei der der neue Kurs vom vorherigen Kurs veräppelt wird, um die Neuen willkommen zu heißen. Mein ehemaliger Kurs, Kurs 20, hat versucht euch zu erklären, dass wir jeden Montag in der ersten Pause, alle zusammen, Joga machen würden. Der erste Montag kam und ihr habt den Weg in unserer Klassenzimmer gefunden und habt uns gefragt, wann wir denn mit dem Joga anfangen würden... Ja, ihr wart sehr motiviert und ehrgeizig... also mussten wir uns etwas anderes einfallen lassen und haben euch erzählt, es handle sich um Lach-Joga...einige von euch waren zwar skeptisch..aber ihr habt es durchgezogen. Hier nochmal: Respekt, dass hätte ich nicht gedacht.

Eure Säule im Klassenzimmer war irgendwann voll mit Mandalas.. euer Ziel war, die Säule bis zum Praktikum voll zu bekommen. Herzlichen Glückwunsch, dass habt ihr geschafft.

Ihr wart von Anfang an ein sehr ehrgeiziger und sehr stark motivierter Kurs, der nicht aufgegeben hat. Ein Kurs den ich selten habe jammern hören.

Wir alle jedoch haben Zeiten in denen wir uns unsicher werden und nicht mehr wissen, für was wir diese Ausbildung machen, warum wir so viel Geld zahlen und uns fragen, ob es das alles wert ist. Ich kann euch sagen: Jede einzelne Minute war es Wert hier zu sein, zu lernen, Erfahrungen zu sammeln... Erwachsen zu werden und sich selbst näher zu kommen. Wir alle dachten, wir sind Erwachsene, als wir in diese Ausbildung gestartet sind.. aber wir sind im Laufe dieser Ausbildung viel reifer und erwachsener geworden und trotzdem sind wir uns treu geblieben.

Und hier kommen nicht nur eure Eltern ins Spiel, die euch bis hier her unterstützt haben.. es liegt ebenfalls an dieser Schule. Wir hatten das Glück von Dozenten zu lernen, die schon mehr als 20 Jahre zusammen als Team bestehen. Dozenten, die uns jederzeit auf Augenhöhe begegnet sind und uns erfolgreich durch diese Ausbildung begleitet haben. Ihr habt uns Zeit gegeben zu Reifen und unseren Weg zu finden. Unseren liebsten Fachbereich zu entdecken und an unserer therapeutischen Haltung zu arbeiten. Wir durften lernen, dass Bücher uns bei weitem nicht alles lehren können und wir uns selbst kennen lernen müssen, um gute Therapeuten zu werden.

Ihr habt es geschafft, dass wir hier heute erfolgreich mit unseren Urkunden stehen dürfen.

Vielen Dank dafür!

Der Kurs hat lange überlegt was sie als Dankeschön verschenken können. Heraus kamen diese kleinen Bäumchen. Diese Bäumchen tragen Wünsche, die sich für euch erfüllen sollen. Ihr habt uns einem großen Wunsch ermöglicht. Wir durften unsere Ausbildung hier absolvieren und das erfolgreich! Nun ist es an der Zeit, euch etwas zurück zu geben.

Liebe Petra, auch dir gilt ein großes Dankeschön. Jede Schulbescheinigung, jeden Stempel für ein MAXX-Ticket.. Jede Fehlzeitenliste.. Jede noch so nervige Frage.. alles hast du versucht zu beantworten und für uns zu tun. Selbst wenn du schon Feierabend hattest, auf dich war zu

jeder Zeit Verlass. Danke, dass es dich gibt und du den Überblick behältst, während wir Schüler im Chaos versinken!

Es gibt aber noch weitere Personen, die diese Schule seit Beginn zu etwas besonderem machen. Ohne Frau Breuer und Frau Bauer würde es diese Schule nicht geben und ohne Sie wäre es nicht diese Schule. Sie beide haben diese Schule zu dem gemacht was sie heute ist. Vor Ihnen steht der 21igste Kurs der sein Examen geschafft hat. 21 Kurse. Kein Kurs ist wie der andere und trotzdem ist es so, als wären wir alle gemeinsam ein großer Kurs. Eine große Familie. Ehemalige Schüler kommen zu Schulfesten, Examensfeiern und Tag der offenen Türen.. Und das nicht, weil sie müssen, sondern weil sie es wollen. Ich bin überzeugt davon, dass sich jeder Schüler gerne an die Ausbildung erinnert... Sie beide haben eine Schule geschaffen, in der man Spaß am Lernen hat und als Mensch gesehen wird. Eine Schule, die man mit keiner anderen Schule vergleichen kann. Sie haben Raum geschaffen, dass Schüler sich ausprobieren und sie selbst sein können.

Durch dieses überragende Team werden aus Raupen schöne Schmetterlinge!
Ihr lasst uns frei und heißt uns jederzeit wieder willkommen!

Ich persönlich bedanke mich bei euch allen für eine aufregende Zeit. Danke für jede Unterstützung.

Danke, dass ihr mir alle, jeder auf seine Art und Weise, geholfen habt, ich selbst zu werden.

Vielen Dank!